ZIELGRUPPE

Das Simulationstraining richtet sich an ein interprofessionelles Team einer Klinik, einer Abteilung oder eines Bereiches. Empfehlung zur Zusammensetzung der Gruppe: (z. B. Pflegedienst, ärztlicher Dienst, MFA, Servicekräfte, Physiotherapeuten)

TEILNEHMERZAHL

Teilnehmen können bis zu sechs Personen aus einem Team. Das Simulationstraining findet ab vier Personen aus einem Team statt.

TERMIN

Auf Anfrage. Anmeldung mindestens vier Wochen vor dem gewünschten Termin.

DAUER

90 - 120 Minuten vor Ort in der Klinik oder im LLZ (abhängig vom gewählten Szenario und Gruppengröße)

ORT

Bei Ihnen vor Ort in der Klinik / in dem Bereich, Sie stellen das Patientenzimmer zur Verfügung. Oder bei Bedarf im Lehr- und Lernzentrum der Medizinischen Fakultät.

KONTAKT / ANMELDUNG

Stabsstelle Qualitätsmanagement und klinisches Risikomanagement.

sekretariat_QM_kRM@uk-essen.de
0201 723 2182

Universitätsmedizin Essen
Universitätsklinikum
Stabsstelle Qualitätsmanagement
und klinisches Risikomanagement

Stimmen der Teilnehmenden

„Ein schönes Szenario in einem überschaubaren Team, ein neuer Weg, um Mitarbeitende zu sensibilisieren und zu motivieren, in Alltagssituationen genauer hinzusehen."
QMB

„Ein hilfreiches Training, sehr praxisnah und mal was ganz anderes. Danke ans Organisations-Team!"
Pflegekraft

„Das hätte ich nicht gedacht, der kleine „AHA-Effekt" war da."
MTRA

„Für Profis – der absolute Horror!"
Pflegekraft

„Hier erlebt man wie wichtig Kommunikation im Team ist!"
Arzt

Universitätsmedizin Essen
Universitätsklinikum
Stabsstelle Qualitätsmanagement
und klinisches Risikomanagement

Room of Horror

Erleben Sie Patientensicherheit in einer Alltagssituation

Veranstaltungshinweis:
Patientensicherheit in NRW
10.09.2020 • Lehr- und Lernzentrum

Weitere Infos

Einleitung

Um Gefährdungen für Patientinnen und Patienten während des Krankenhausaufenthaltes rechtzeitig zu erkennen und abzuwenden ist ein geschultes Situationsbewusstsein der Mitarbeitenden wichtig. Ein innovativer, erfolgreicher und niederschwelliger Ansatz zum Training des Situationsbewusstseins ist der sogenannte „Room of Horror".

Beim „Room of Horror" handelt es sich um eine „low-fidelity" (mit „simpler" technischer Ausstattung durchgeführte) Simulation, in der alltagsbezogene Beobachtungsfähigkeiten, kritisches Denken und Situationsbewusstsein hinsichtlich Patientengefährdungen erfahrungsbezogen trainiert werden. Mitarbeitende schulen ihre Fähigkeiten, akute Patientengefährdungen zu identifizieren.

Ziele des „Room of Horror"

- Förderung des kritischen Denkens, der Beobachtungsfähigkeit und des Situations-bewusstseins hinsichtlich Patienten-gefährdungen
- Förderung der (interprofessionellen und inter-disziplinären) Zusammenarbeit durch gemeinsame Problemlösung, durch Lernen voneinander und durch eine Verbesserung des gegenseitigen Verständnisses der Tätigkeiten, Aufgaben und Rollen
- Sensibilisieren für konkrete Gefahren der Patientensicherheit

Patientensicherheit aus einem neuen Blickwinkel

Was erwartet Sie?

INTERAKTIVES LERNEN im ROOM OF HORROR in einem realistisch dargestellten Patientenzimmer nach einem ausgewählten Szenario, in dem Fehler und Risiken für die Patientensicherheit versteckt sind, die Sie finden sollen.

Im Gegensatz zu theoretischen Schulungen werden die Situationen, in denen Gefährdungen sich im klinischen Alltag manifestieren, konkret erlebbar. Sie stellen ein freies Patientenzimmer (voll ausgestattet, wie in der Realität) in ihrer Klinik/ ihrem Bereich oder im Lehr- und Lernzentrum zur Verfügung und wir bereiten das Patientenzimmer nach einem ausgewählten Szenario für ihr Team vor.